

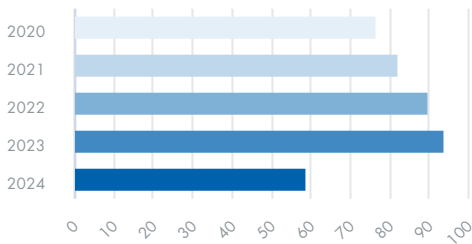
Finanzbericht Vetropack-Gruppe

153	Finanzbericht Vetropack-Gruppe
155	Konsolidierte Bilanz
156	Konsolidierte Erfolgsrechnung
157	Konsolidierte Geldflussrechnung
158	Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
159	Konsolidierungsgrundsätze
161	Bewertungsgrundsätze
164	Erläuterungen
177	Beteiligungsstruktur
178	Beteiligungsgesellschaften
179	Bericht der Revisionsstelle
183	Alternative performance measures
184	Fünfjahresübersicht

Vetropack-Gruppe

Adjusted EBIT 2020–2024

in Mio. CHF



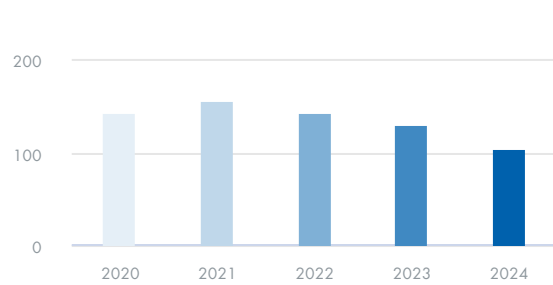
58.6

Veränderung zum Vorjahr

-37.2%

Cash flow 2020–2024

in Mio. CHF



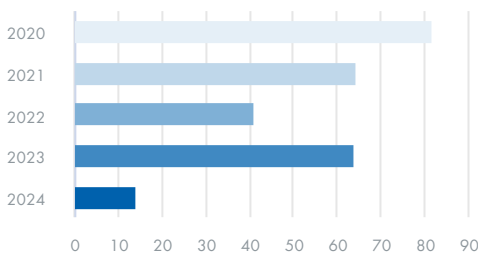
103.6

Veränderung zum Vorjahr

-20.4%

Konzerngewinn 2020–2024

in Mio. CHF



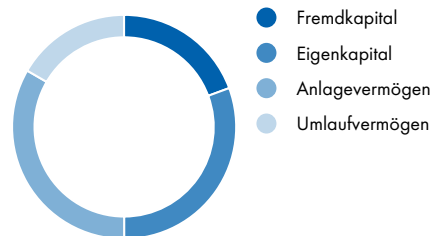
13.7

Veränderung zum Vorjahr

-78.4%

Bilanz am 31.12.2024

in Mio. CHF



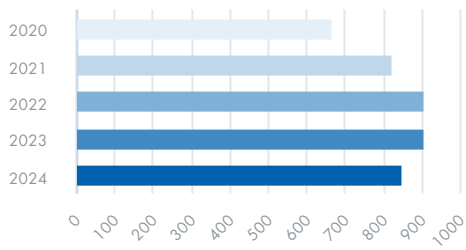
1 237.7

Veränderung zum Vorjahr

-2.1%

Konsolidierte Nettoerlöse 2020–2024

in Mio. CHF



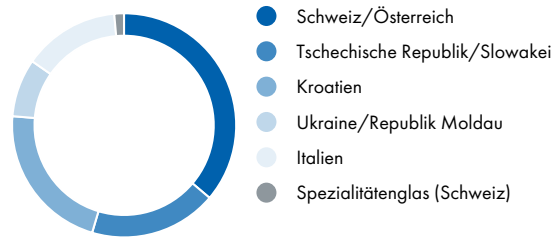
842.1

Veränderung zum Vorjahr

-6.3%

Nettoumsatz nach liefernden Ländern 2024

in Mio. CHF



Konsolidierte Bilanz

in Mio. CHF	Erläuterung	31.12.2024	31.12.2023
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		68.2	82.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	133.0	141.3
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	24.0	36.0
Vorräte	3	182.1	197.9
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	4.2	4.1
Total Umlaufvermögen		411.5	461.5
Anlagevermögen			
Sachanlagen	5	794.5	778.0
Finanzanlagen	6	24.3	20.3
Immaterielle Anlagen	7	7.4	4.0
Total Anlagevermögen		826.2	802.3
Total Aktiven		1 237.7	1 263.8
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		149.3	160.5
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8	12.5	3.3
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9	22.0	26.9
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	46.8	34.1
Kurzfristige Rückstellungen	11	9.8	4.8
Kurzfristiges Fremdkapital		240.4	229.6
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8	206.6	252.4
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		0.4	0.5
Langfristige Rückstellungen	11	32.1	30.6
Langfristiges Fremdkapital		239.1	283.5
Total Fremdkapital		479.5	513.1
Eigenkapital			
Aktienkapital	12	19.8	19.8
Kapitalreserven		0.3	0.3
Gewinnreserven		724.4	667.3
Konzerngewinn		13.7	63.3
Total Eigenkapital		758.2	750.7
Total Passiven		1 237.7	1 263.8

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	Erläuterung	2024	2023
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	13	842.1	898.8
Andere betriebliche Erträge	14	17.6	24.1
Bestandesänderungen Fabrikate		- 4.3	40.1
Materialaufwand	15	- 146.6	- 147.3
Energieaufwand		- 172.9	- 241.7
Personalaufwand	16	- 189.9	- 190.9
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	- 77.2	- 72.4
Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen	5	-	- 0.8
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	7	- 1.3	- 1.6
Andere betriebliche Aufwendungen	17	- 208.9	- 217.0
Kosten im Zusammenhang mit Werkschliessung	18	- 24.3	-
Betriebliches Ergebnis		34.3	91.3
Finanzergebnis	19	- 12.2	- 10.9
Ordentliches Ergebnis		22.1	80.4
Betriebsfremdes Ergebnis ¹	20	1.3	- 0.8
Ausserordentliches Ergebnis	21	1.3	- 0.5
Konzerngewinn vor Steuern		24.7	79.1
Ertragssteuern	22	- 11.0	- 15.8
Konzerngewinn		13.7	63.3
Ergebnis je Beteiligungsrecht	23		
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie A in CHF		0.69	3.19
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie B in CHF		0.14	0.64
Verwässertes Ergebnis je Namenaktie A in CHF		0.69	3.19
Verwässertes Ergebnis je Namenaktie B in CHF		0.14	0.64

¹ inklusive Abschreibungen von CHF 0.8 Mio. (Vorjahr CHF 0.9 Mio.) auf nicht betrieblichen Grundstücken und Gebäuden.

Konsolidierte Geldflussrechnung

in Mio. CHF	Erläuterung	2024	2023
Konzerngewinn		13.7	63.3
Abschreibungen		79.3	74.9
Wertbeeinträchtigungen ¹		7.3	- 1.1
Veränderung Rückstellungen		0.8	- 6.3
Erfolg aus Veräusserung Anlagevermögen		- 0.4	- 0.2
Sonstige liquiditätsunwirksame Positionen		2.9	- 0.5
Betrieblicher Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen		103.6	130.1
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		12.6	32.1
Veränderung Vorräte		14.0	- 53.0
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		12.8	- 4.8
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		- 14.1	- 38.0
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		6.9	6.0
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		135.8	72.4
Investitionen in Sachanlagen	24	- 85.5	- 235.6
Devestitionen von Sachanlagen		0.9	1.5
Investitionen in Finanzanlagen		-	- 0.1
Investitionen in immaterielle Anlagen		- 4.8	- 2.3
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 89.4	- 236.5
Dividenden an Aktionäre		- 19.8	- 19.8
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		6.2	- 4.0
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten		- 47.6	94.1
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		- 61.2	70.3
Währungseinflüsse		0.8	- 4.3
Veränderung Flüssige Mittel		- 14.0	- 98.1
Flüssige Mittel per 1.1.		82.2	180.3
Flüssige Mittel per 31.12.		68.2	82.2
Veränderung Flüssige Mittel		- 14.0	- 98.1

¹ davon entfielen CHF 9.1 Mio. auf das Produktionswerk in St-Prex (CH), die als Kosten im Zusammenhang mit Werkschliessung ausgewiesen wurden und CHF -1.8 Mio. auf das Produktionswerk in Gostomel (UA), wovon CHF -1.2 Mio. im ausserordentlichen Ergebnis ausgewiesen wurden (Vorjahr CHF -1.1 Mio.)

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in Mio. CHF

	Aktienkapital	Kapitalreserven (Agio)	Verrechneter Goodwill	Einbehaltene Gewinne	Fremdwährungsrechnungsdifferenzen	Total
Eigenkapital per 31.12.2022	19.8	0.3	–	963.5	– 234.3	749.3
Konzerngewinn	–	–	–	63.3	–	63.3
Dividenden	–	–	–	– 19.8	–	– 19.8
FX-Differenzen	–	–	–	–	– 42.1	– 42.1
Eigenkapital per 31.12.2023	19.8	0.3	–	1 007.0	– 276.4	750.7
Konzerngewinn	–	–	–	13.7	–	13.7
Dividenden	–	–	–	– 19.8	–	– 19.8
FX-Differenzen	–	–	–	–	13.6	13.6
Eigenkapital per 31.12.2024	19.8	0.3	–	1 000.9	– 262.8	758.2

Die gesetzlich nicht ausschüttbaren Reserven der Vetropack Holding AG betragen CHF 4.0 Mio. (Vorjahr CHF 4.0 Mio.). Die Vetropack Holding AG hielt in den Jahren 2023 und 2024 keine eigenen Aktien.

Konsolidierungsgrundsätze

Grundlagen der Konzernrechnungslegung

Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Vetropack-Gruppe und betrachtet sie zu diesem Zweck als wirtschaftliche Einheit.

Der Konzernabschluss basiert auf den gemäss anwendbarem Landesrecht erstellten Jahresrechnungen der einbezogenen Gesellschaften, die nach konzerneinheitlichen Bewertungs- und Gliederungsgrundsätzen umbewertet werden. Die Konzernrechnung ist erstellt in Übereinstimmung mit den Vorschriften des gesamten Swiss GAAP FER Regelwerks und den Rechnungslegungsvorschriften des Kotierungsreglements der Schweizer Börse.

Der revidierte Standard FER 30 Konzernrechnung ist ab 1. Januar 2024 anzuwenden. Die Auswirkungen auf die Jahresrechnung beziehen sich lediglich auf den Ausweis im konsolidierten Eigenkapitalnachweis, in welchem die Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen neu separat gezeigt werden. Auf eine retrospektive Umsetzung der neuen Regelungen wird in Bezug auf die Verrechnung von Goodwill mit dem Eigenkapital verzichtet.

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Vetropack Holding AG und alle in- und ausländischen Tochtergesellschaften, an denen die Vetropack Holding AG direkt oder indirekt zu mehr als 50% beteiligt ist. Dabei wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet, d.h. Aktiven, Passiven, Aufwand und Ertrag der zu konsolidierenden Gesellschaften werden zu 100% übernommen und alle wesentlichen konzerninternen Beziehungen (Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen sowie Zwischengewinne) eliminiert. Der Anteil von Minderheitsaktionären am Eigenkapital und am Jahresergebnis von Konzerngesellschaften wird separat als Minderheitsanteil ausgewiesen.

Beteiligungen von 20 bis 50% werden nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Der prozentuale Anteil des Konzerns an der Nettosubstanz wird in der Bilanz unter den Finanzanlagen ausgewiesen. Der Anteil am Nettoergebnis ist in der konsolidierten Erfolgsrechnung enthalten.

Beteiligungen von weniger als 20% sind in der konsolidierten Bilanz zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Eine Übersicht über die Gesellschaften der Vetropack-Gruppe und deren Einbezug in die Konzernrechnung befindet sich [hier](#).

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Dabei werden die Anschaffungskosten einer akquirierten Gesellschaft mit den zum Zeitpunkt des Erwerbs nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewerteten Nettoaktiven verrechnet. Ein beim Erwerb bezahlter Goodwill wird im Erwerbsjahr direkt mit den einbehaltenen Gewinnen verrechnet. Bei Kontrollverlust an Tochtergesellschaften werden die Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen erfolgswirksam erfasst. Im Geschäftsjahr 2024 kam es zu keinem Kontrollverlust an Tochtergesellschaften, weshalb keine Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen erfolgswirksam erfasst wurden.

Umrechnung fremder Währungen

Die in Landeswährung erstellten Abschlüsse der ausländischen Konzerngesellschaften sind wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet:

- Bilanz zu Jahresendkursen;
- Erfolgsrechnung zu Jahresdurchschnittskursen;
- Geldflussrechnung zu Durchschnitts- bzw. Jahresendkursen.

Die sich aus der Umrechnung ergebenden Kursdifferenzen werden erfolgsneutral mit den Konzernreserven verrechnet. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzpositionen in fremder Währung werden bei der jeweiligen Konzerngesellschaft erfolgswirksam erfasst. Fremdwährungseffekte auf langfristigen konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden erfolgsneutral im konsolidierten Eigenkapital erfasst.

	Durchschnittskurs		Stichtagskurs 31.12.	
	2024	2023	2024	2023
EUR	0.95268	0.97191	0.94350	0.92600
CZK	0.03792	0.04051	0.03740	0.03745
MDL	0.04985	0.04958	0.04953	0.04792
RON	0.19150	0.19659	0.18959	0.18611
UAH	0.02197	0.02430	0.02160	0.02191

Bewertungsgrundsätze

Die in den Konzernabschluss übernommenen Jahresrechnungen sind nach konzernweit einheitlichen Grundsätzen bewertet. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze für die einzelnen Bilanzpositionen sind:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Bargeld, Kontokorrentguthaben bei Banken und anderen Finanzinstituten sowie Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit ab Bilanzstichtag von höchstens 90 Tagen. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Wertschriften

Unter den Wertschriften im Umlaufvermögen werden marktgängige, leicht realisierbare Titel und Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von 3 bis 12 Monaten bilanziert. Wertschriften werden zu Marktwerten, Festgeldanlagen zum Nominalwert bewertet.

Forderungen

Die Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Für erkennbare Einzelrisiken werden Wertberichtigungen berücksichtigt. Den übrigen Risiken wird durch eine auf Erfahrungswerten basierende länderspezifische Wertberichtigung von 2 bis 10% Rechnung getragen.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Falls jedoch der Marktpreis tiefer liegt, gelangt dieser zur Anwendung. Die Herstellungskosten enthalten Material- und Fertigungseinzelkosten sowie Fertigungsgemeinkosten. Allen erkennbaren Verlustrisiken für Waren oder Artikel mit ungenügendem Lagerumschlag wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen. Vorräte aus konzerninternen Lieferungen enthalten keine Zwischengewinne. Skonti werden als Minderung des Warenaufwands erfasst.

Sachanlagen

Die Bewertung von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer unter Berücksichtigung von Restwerten. Diese beträgt für:

– Gebäude	15 bis 50 Jahre
– Produktionsanlagen	10 bis 20 Jahre
– Maschinen und Schmelzöfen	5 bis 24 Jahre
– Formen	1 bis 2 Jahre
– Fahrzeuge	5 bis 7 Jahre
– Büro- und andere Einrichtungen	5 bis 10 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden beim Erwerb direkt der Erfolgsrechnung belastet. Zwischengewinne aus konzerninternen Anlagelieferungen werden eliminiert.

Leasing

Geleaste Anlagegüter (Finanzierungsleasing) werden bilanziert. Zu Vertragsbeginn wird der Anschaffungs- bzw. Marktwert des Leasinggutes oder, falls tiefer, der Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen bestimmt und aktiviert. Die entsprechende Verpflichtung gegenüber dem Leasinggeber wird als Verbindlichkeit aus Finanzierungsleasing passiviert. Kosten aus Mietverträgen und aus operativem Leasing werden erfolgswirksam erfasst.

Finanzanlagen

Nicht konsolidierte Beteiligungen sind zum anteiligen Eigenkapital (Equity-Methode) oder zum Anschaffungswert bilanziert. Darlehen und Wertschriften werden zum Nominalwert respektive zu Anschaffungskosten unter Abzug allfällig notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Immaterielle Anlagen

Zu den immateriellen Anlagen zählen Marken, Patente, Lizenzen, Software und übrige immaterielle Vermögenswerte. Erworbene immaterielle Werte werden zum Anschaffungswert bilanziert und über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Sofern die Nutzungsdauer nicht eindeutig bestimmt werden kann, erfolgt die Abschreibung in der Regel über einen Zeitraum von 5 Jahren:

– Lizenzen, Patente, Marken	5 Jahre
– Software	3 bis 5 Jahre
– Übrige immaterielle Anlagen	5 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden beim Erwerb direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Sofern Anzeichen dafür vorliegen, dass ein Aktivum in seinem Wert beeinträchtigt sein könnte, wird ein Impairment-Test durchgeführt. Sollte die Überprüfung ergeben, dass eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert erfolgswirksam auf den erzielbaren Wert (höherer Wert von Netto-Marktwert und Nutzwert) reduziert.

Verbindlichkeiten

Kurzfristige Verbindlichkeiten beinhalten solche mit Fälligkeiten von weniger als 12 Monaten. Langfristige Finanzverbindlichkeiten beziehen sich auf Finanzierungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr. Verbindlichkeiten (inkl. Finanzverbindlichkeiten) werden zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aus vergangenen Ereignissen entstanden ist, der Mittelabfluss zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung des Betrages möglich ist. Der zukünftige Mittelabfluss wird zum Nominalwert bilanziert und sofern notwendig auf den Bilanzstichtag diskontiert.

Steuern

Alle Steuerverpflichtungen werden, unabhängig von ihrer Fälligkeit, zurückgestellt. Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet und unter den passiven Rechnungsabgrenzungen bilanziert. Latente Steuern werden auf allen temporären Differenzen zwischen den Werten der Steuerbilanzen und den Konzernwerten berechnet. Steuerlich anrechenbare Verlustvorträge werden dabei nur berücksichtigt, wenn die steuerliche Verrechnung realisierbar scheint. Für noch nicht ausgeschüttete Gewinne von Konzern- oder assoziierten Gesellschaften, deren Ausschüttung jedoch geplant ist, werden für nicht anrechenbare Quellensteuern sowie die bei der Muttergesellschaft anfallenden Ertragssteuern beim Anfallen der Gewinne als passive latente Steuern berücksichtigt und bei der Ausschüttung dieser Gewinne aufgelöst.

Zur Berechnung der latenten Steuern kommen die länderspezifischen Steuersätze zur Anwendung. Aktive latente Steuern werden unter den Finanzanlagen und passive latente Steuern unter den langfristigen Rückstellungen bilanziert.

In Übereinstimmung mit den Richtlinien hat sich Vetropack dafür entschieden, die Befreiung von der Bilanzierung latenter Steuern in Bezug auf die Ertragssteuern der zweiten Säule anzuwenden.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente zu Absicherungszwecken werden in den Erläuterungen offengelegt und zum Marktwert bei Eintritt des Grundgeschäfts erfolgswirksam erfasst.

Erläuterungen

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen brutto	136.1	145.7
Wertberichtigungen	- 3.1	- 4.4
Forderungen netto	133.0	141.3

2. Sonstige kurzfristige Forderungen

in Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Guthaben aus Vorsteuer Mehrwertsteuer	9.6	25.2
Guthaben aus Quellen- und Verrechnungssteuern	1.9	3.2
Übrige kurzfristige Forderungen	12.5	7.6
Total	24.0	36.0

3. Vorräte

in Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Rohmaterial	18.4	20.0
Hilfs- und Betriebsmaterial	60.2	64.3
Halbfabrikate	10.5	11.9
Fertigfabrikate, Handelswaren	148.8	151.7
Anzahlungen an Lieferanten	0.2	1.0
Wertberichtigungen	- 56.0	- 51.0
Total	182.1	197.9

4. Aktive Rechnungsabgrenzungen

in Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Laufende Ertragssteuern (Guthaben)	3.2	2.9
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	1.0	1.2
Total	4.2	4.1

5. Sachanlagen

in Mio. CHF

	Grundstücke, Gebäude nicht betrieb- lich	Grundstücke, Gebäude betrieblich	Schmelzöfen, Maschinen, Produktions- anlagen, For- men	Übrige Sachanlagen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte						
Bestand 1.1.2023	52.4	304.5	899.1	39.7	261.1	1 556.8
Zugänge	4.9	109.8	211.0	4.2	- 94.8	235.1
Abgänge	-	- 0.4	- 46.1	- 3.0	- 0.2	- 49.7
Umklassierung	-	1.8	14.7	0.7	- 17.2	-
Währungsumrechnung	- 0.3	- 20.5	- 59.5	- 1.9	- 11.3	- 93.5
Bestand 1.1.2024	57.0	395.2	1 019.2	39.7	137.6	1 648.7
Zugänge	0.2	57.2	40.9	2.6	- 15.4	85.5
Abgänge	-	- 2.0	- 31.2	- 2.7	- 0.1	- 36.0
Umklassierung	31.3	- 25.6	44.3	0.8	- 50.8	-
Währungsumrechnung	-	5.1	13.1	0.5	2.7	21.4
Bestand 31.12.2024	88.5	429.9	1 086.3	40.9	74.0	1 719.6
Kumulierte Abschreibungen						
Bestand 1.1.2023	14.5	191.3	656.1	32.8	0.5	895.2
Planmässige Abschreibungen	0.9	7.6	62.5	2.3	-	73.3
Abgänge	-	- 0.4	- 45.1	- 3.0	-	- 48.5
Umklassierung	-	-	-	-	-	-
Wertbeeinträchtigungen ¹	-	-	1.5	-	-	1.5
Auflösung Wertbeeinträchtigungen ²	-	- 0.4	- 1.6	- 0.2	- 0.3	- 2.5
Währungsumrechnung	-	- 9.2	- 37.7	- 1.4	-	- 48.3
Bestand 1.1.2024	15.4	188.9	635.7	30.5	0.2	870.7
Planmässige Abschreibungen	0.8	9.6	65.1	2.5	-	78.0
Abgänge	-	- 2.0	- 30.8	- 2.6	-	- 35.4
Umklassierung	29.0	- 29.0	-	-	-	-
Wertbeeinträchtigungen ³	-	-	4.3	0.1	-	4.4
Auflösung Wertbeeinträchtigungen ⁴	-	-	- 1.7	-	- 0.1	- 1.8
Währungsumrechnung	-	2.0	6.9	0.3	-	9.2
Bestand 31.12.2024	45.2	169.5	679.5	30.8	0.1	925.1
Bilanzwert						
am 1.1.2024	41.6	206.3	383.5	9.2	137.4	778.0
am 31.12.2024	⁵ 43,3	⁵ 260,4	406.8	10.1	⁶ 73,9	794.5

¹ davon entfielen CHF 0.7 Mio. auf das Produktionswerk in Gostomel (UA), die im ausserordentlichen Ergebnis ausgewiesen wurden sowie CHF 0.8 Mio. auf das stillgelegte Produktionswerk in Trezzano (IT)

² davon entfielen CHF 2.5 Mio. auf das Produktionswerk in Gostomel (UA), wovon CHF 0.6 Mio. im ausserordentlichen Ergebnis ausgewiesen wurden

³ davon entfielen CHF 4.4 Mio. auf das Produktionswerk in St-Prex (CH), die als Kosten im Zusammenhang mit Werkschliessung ausgewiesen wurden

⁴ davon entfielen CHF 1.8 Mio. auf das Produktionswerk in Gostomel (UA), wovon CHF 1.2 Mio. im ausserordentlichen Ergebnis ausgewiesen wurden

⁵ davon unbebaute Grundstücke CHF 4 Mio. (Vorjahr CHF 3.7 Mio.)

⁶ davon Anzahlungen auf Anlagen im Bau CHF 1.6 Mio. (Vorjahr CHF 8.9 Mio.)

6. Finanzanlagen

in Mio. CHF	Erläuterung	31.12.2024	31.12.2023
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	29	11.6	11.7
Aktiven aus Vorsorgeplänen		2.1	2.0
Aktive latente Steuern	22	10.2	6.1
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		0.3	0.3
Übrige Finanzanlagen		0.1	0.2
Total		24.3	20.3

7. Immaterielle Anlagen

in Mio. CHF	Software	Software in Entwicklung	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Anschaffungswerte				
Bestand 1.1.2023	52.8	0.6	1.3	54.7
Zugänge	0.1	2.1	0.1	2.3
Abgänge	–	–	–	–
Umklassierung	1.2	– 1.2	–	–
Währungsumrechnung	– 0.2	–	– 0.1	– 0.3
Bestand 1.1.2024	53.9	1.5	1.3	56.7
Zugänge	3.2	1.6	–	4.8
Abgänge	– 0.3	–	–	– 0.3
Umklassierung	0.9	– 0.6	– 0.3	–
Währungsumrechnung	–	–	–	–
Bestand 31.12.2024	57.7	2.5	1.0	61.2
Kumulierte Abschreibungen				
Bestand 1.1.2023	50.3	–	1.1	51.4
Planmässige Abschreibungen	1.6	–	–	1.6
Abgänge	–	–	–	–
Währungsumrechnung	– 0.3	–	–	– 0.3
Bestand 1.1.2024	51.6	–	1.1	52.7
Planmässige Abschreibungen	1.3	–	–	1.3
Abgänge	– 0.3	–	–	– 0.3
Währungsumrechnung	0.1	–	–	0.1
Bestand 31.12.2024	52.7	–	1.1	53.8
Bilanzwert				
am 1.1.2024	2.3	1.5	0.2	4.0
am 31.12.2024	5.0	2.5	– 0.1	7.4

In den Jahren 2023 und 2024 gab es keine aktivierten Lizenzen, Patente und Marken.

8. Finanzverbindlichkeiten

in Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Restlaufzeit		
– unter 1 Jahr ¹	12.5	3.3
– 1 bis 2 Jahre ²	67.9	2.9
– 3 bis 5 Jahre ³	138.7	207.1
– über 5 Jahre ⁴	–	42.4
Total	219.1	255.7

¹ in CHF; Zinsbandbreite 1.74% bis 12.00% (Vorjahr 1.00% bis 14.00%)

² in CHF; Zinsbandbreite 1.00% bis 3.59% (Vorjahr 2.17%)

³ in CHF; Zinsbandbreite 0.77% bis 3.79% (Vorjahr 1.00% bis 4.97%)

⁴ in CHF; Zinsbandbreite Vorjahr 0.77% bis 5.07%

9. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Vorgezogene Entsorgungsgebühr	4.5	4.5
Kundenvorauszahlungen	0.6	1.4
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	7.6	7.2
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.3	13.8
Total	22.0	26.9

10. Passive Rechnungsabgrenzungen

in Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Laufende Ertragssteuern (Verbindlichkeiten)	14.7	7.7
Abgrenzungen für Personal	12.8	12.9
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	19.3	13.5
Total	46.8	34.1

11. Rückstellungen

in Mio. CHF

	Dienstjubiläen	Vorsorgeverpflichtung	Passive latente Steuern	Sonstige	Total
Bestand 1.1.2023	5.3	12.3	15.3	6.1	39.0
Umklassierung	-	-	-	-	-
Bildung	0.7	1.7	0.4	4.9	7.7
Auflösung	- 0.1	- 0.8	0.3	- 0.7	- 1.3
Verwendung	- 0.1	- 1.8	-	- 6.1	- 8.0
Währungsumrechnung	- 0.3	- 0.7	- 0.8	- 0.2	- 2.0
Bestand 1.1.2024	5.5	10.7	15.2	4.0	35.4
Umklassierung	-	-	-	-	-
Bildung	0.6	2.0	2.2	9.4	14.2
Auflösung	- 0.4	- 0.2	- 0.8	- 0.5	- 1.9
Verwendung	- 0.6	- 1.7	-	- 3.8	- 6.1
Währungsumrechnung	0.1	0.1	0.1	-	0.3
Bestand 31.12.2024	5.2	10.9	16.7	9.1	41.9
Davon kurzfristig	0.7	-	-	9.1	9.8
Davon langfristig	4.5	10.9	16.7	-	32.1

Passive latente Steuern: Details siehe [hier](#).

Dienstjubiläen: Für die gemäss Personalreglement fälligen Dienstaltersgeschenke für langjährige Betriebszugehörigkeit wurde eine Rückstellung gebildet. Diese Rückstellung, welche landesspezifische Korrekturfaktoren für die Fluktuationsrate berücksichtigt, wurde mit Sätzen zwischen 1 und 14% (Vorjahr 1 bis 19%) auf den Bilanzstichtag diskontiert.

12. Aktienkapital

Das Aktienkapital setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
13 774 000 Namenaktien A (Vorjahr 13 774 000) à nominal CHF 1.00 (Vorjahr CHF 1.00) (ausgegeben und einbezahlt)	13.8	13.8
30 250 000 Namenaktien B (Vorjahr 30 250 000) à nominal CHF 0.20 (Vorjahr CHF 0.20) (ausgegeben und einbezahlt)	6.0	6.0
Total	19.8	19.8

Die Namenaktien A, Valorennummer 622 761, sind an der SIX Swiss Exchange, Swiss Reporting Standard, kotiert. Bei einem Jahresendkurs von CHF 25.50 (Vorjahr CHF 39.10) beträgt die Gesamtkapitalisierung CHF 505.5 Mio. (Vorjahr CHF 775.1 Mio.). Jede Namenaktie hat je ein Stimmrecht.

Bedeutende Aktionäre: über 3% Stimmrechtsanteil

	31.12.2024	31.12.2023
Aktionärsgruppe Cornaz gemäss letzter SIX Meldung	71.6%	71.6%

Ein Aktionärsvertrag besteht zwischen den Aktionären der Cornaz AG-Holding, ein anderer zwischen der Cornaz AG-Holding und weiteren Aktionären (Details siehe [hier](#)).

13. Segmentberichterstattung

Die auf der obersten Leitungsebene für die Unternehmenssteuerung verwendete Segmentrechnung beinhaltet nur ein wesentliches Segment («Glasverpackungen»). Das Nebensegment «Spezialitätenglas» setzt sich nur aus Handelserlösen in der Schweiz zusammen (Müller + Krempel AG).

Nettoumsatz nach liefernden Ländern

in Mio. CHF

	Veränderung	2024	2023
Glasverpackungen			
– Schweiz, Österreich	– 10.0%	304.8	338.5
– Tschechische Republik, Slowakei	– 3.4%	155.1	160.5
– Kroatien	– 2.0%	182.7	186.4
– Ukraine, Republik Moldau	– 16.0%	70.6	84.0
– Italien	0.9%	117.1	116.1
Spezialitätenglas (Schweiz)	– 11.3%	11.8	13.3
Total	– 6.3%	842.1	898.8

Die Vetropack-Gruppe verzichtet auf den Ausweis von Segmentergebnissen, weil solche Angaben ein wesentliches Risiko von Wettbewerbsnachteilen bergen. Die Märkte, in denen die Business-Units der Vetropack tätig sind, sind enge Marktnischen mit wenigen, vorwiegend privaten Anbietern. Diese könnten aus den Segmentergebnissen Rückschlüsse auf Margen und Preise ziehen.

14. Andere betriebliche Erträge

in Mio. CHF

	2024	2023
Verkauf Material und Energie	3.7	4.7
Dienstleistungen aus Nebentätigkeiten	1.0	0.7
Aktivierte Eigenleistungen	2.2	3.3
Lieferantenprovisionen	1.1	0.5
Verrechnungen Entsorgungsgebühren	1.8	1.8
Erträge aus Subventionen	0.9	6.2
Übrige Erträge	6.9	6.9
Total	17.6	24.1

15. Materialaufwand

in Mio. CHF

	2024	2023
Rohmaterial	135.4	134.7
Handelswarenaufwand	11.2	12.6
Total	146.6	147.3

16. Personalaufwand

in Mio. CHF	2024	2023
Löhne und Gehälter	143.2	144.6
Sozialleistungen	39.4	39.0
Übriger Personalaufwand	7.3	7.3
Total	189.9	190.9

17. Andere betriebliche Aufwendungen

in Mio. CHF	2024	2023
Unterhalt, Reparatur und Formenkosten	37.4	49.5
Verpackungs- und Transportkosten	78.6	80.6
Übriger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	92.9	86.9
Total	208.9	217.0

18. Kosten im Zusammenhang mit Werkschliessung

Am 13. Mai 2024 entschied der Verwaltungsrat der Vetropack Holding AG den Produktionsstandort in St-Prex zu schliessen. Diese Position beinhaltet für 2024 Personalaufwand (CHF 13.3 Mio.), Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen (CHF 4.4 Mio.) sowie Wertberichtigungen auf den Vorräten (CHF 4.7 Mio.) und andere betriebliche Aufwendungen (CHF 1.9 Mio.) im Zusammenhang mit der Schliessung des Produktionsstandorts in St-Prex.

19. Finanzergebnis

in Mio. CHF	2024	2023
Zinsertrag	0.9	1.0
Zinsaufwand	- 11.0	- 8.9
Währungsgewinne	9.0	13.9
Währungsverluste	- 11.4	- 17.0
Übriger Finanzerfolg	0.3	0.1
Total	- 12.2	- 10.9

20. Betriebsfremdes Ergebnis

in Mio. CHF	2024	2023
Ertrag nicht betriebliche Liegenschaften	3.5	2.6
Aufwand nicht betriebliche Liegenschaften	- 1.4	- 1.2
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen nicht betriebliche Liegenschaften	- 0.8	- 0.9
Übriges nicht betriebliches Ergebnis	-	- 1.3
Total	1.3	- 0.8

21. Ausserordentliches Ergebnis

Für 2024 sind Kosten von CHF 0.4 Mio. für Aufräum- und Wiederinstandsetzungsarbeiten im Glaswerk Gostomel enthalten. Im Weiteren wurden Wertberichtigungen auf den Anlagen von CHF 1.2 Mio. aufgelöst. Zusätzlich sind Erträge betreffend Vorperioden aus Steuern (CHF 0.3 Mio.) und von Versicherungen (CHF 0.2 Mio.) enthalten.

Für 2023 sind Kosten von CHF 1.5 Mio. für Aufräum- und Wiederinstandsetzungsarbeiten im Glaswerk Gostomel sowie Wertberichtigungen auf dem Anlagevermögen des Glaswerkes in der Ukraine von CHF 0.1 Mio. enthalten. Im Weiteren wurden Wertberichtigungen auf den Forderungen von CHF 0.7 Mio. aufgelöst. Zusätzlich ist ein Ertrag von CHF 0.4 Mio. im Zusammenhang mit pauschaler Steueranrechnung enthalten.

22. Ertragssteuern

in Mio. CHF	2024	2023
Laufende Ertragssteuern	13.6	18.5
Latente Ertragssteuern	- 2.6	- 2.7
Total	11.0	15.8

Per Ende Berichtsjahr bestehen Verlustvorträge von total CHF 80.6 Mio. (Vorjahr CHF 57.7 Mio.). Bei der Berechnung der aktiven latenten Ertragssteuern wurden keine verrechenbare Verlustvorträge berücksichtigt (Vorjahr CHF 0.0 Mio.). Der Einfluss auf die Ertragssteuern aus der Nichtaktivierung von Verlustvorträgen betrug im Berichtsjahr CHF 17.2 Mio. (Vorjahr CHF 11.6 Mio.). Im Berichtsjahr wurden CHF 13.3 Mio., die nicht aktiviert waren, verwendet (Vorjahr CHF 0.0 Mio.). Im Berichtsjahr gab es einen Einfluss von CHF -1.6 Mio. auf die Ertragssteuern aus dieser Verwendung nicht aktivierter Verlustvorträge (Vorjahr CHF 0.0 Mio.). Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr gab es keine Einflüsse aus dem Verfall von Verlustvorträgen.

Die gesamten nicht aktivierten latenten Steuerguthaben belaufen sich auf CHF 32.7 Mio. (Vorjahr CHF 21.3 Mio.), die übrigen Effekte ausser der Verlustvorträge stammen vorwiegend aus den Ländern Schweiz und Kroatien.

Die für die Berechnung der latenten Ertragssteuern massgebenden länderspezifischen Steuersätze liegen in einer Bandbreite von 12.0 bis 24.0% (Vorjahr 11.6 bis 24.0%). Der gewichtete durchschnittlich ausstehende Steuersatz bezogen auf das ordentliche Ergebnis beträgt 6.9% (Vorjahr 16.5%).

Im Dezember 2021 veröffentlichte die OECD die Mustervorschriften der zweiten Säule zur Einführung einer globalen Mindeststeuer von 15% für multinationale Unternehmen mit einem konsolidierten Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen von mehr als EUR 750 Mio. Für 2024 hat Vetropack in den Tochtergesellschaften top up-tax Rückstellungen in der Höhe von CHF 2.7 Mio (Vorjahr CHF 0.0 Mio.) angesetzt.

23. Ergebnis je Beteiligungsrecht

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem man den Konzerngewinn des entsprechenden Jahres, der den Aktionären der Vetropack-Gruppe zuzurechnen ist, durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien dividiert.

	2024	2023
Auf die Aktionäre der Vetropack-Gruppe entfallender Konzerngewinn in Mio. CHF	13.7	63.3
Gewichtete Anzahl ausstehender Namenaktien A für unverwässertes Ergebnis je Aktie	19 824 000	19 824 000
Gewichtete Anzahl ausstehender Namenaktien B für unverwässertes Ergebnis je Aktie	99 120 000	99 120 000
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie A in CHF	0.69	3.19
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie B in CHF	0.14	0.64

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird bei beiden Aktienarten in derselben Weise wie das unverwässerte Ergebnis je Aktie berechnet, da für beide Aktienarten keine Verwässerungseffekte bestehen.

24. Investitionen Sachanlagen

Investitionen nach Anlageklassen

in Mio. CHF	2024	2023
Grundstücke, Gebäude nicht betrieblich	0.2	4.9
Grundstücke, Gebäude betrieblich	57.2	109.8
Schmelzöfen, Maschinen, Produktionsanlagen, Formen	40.9	211.0
Übrige Sachanlagen	2.6	4.2
Anzahlungen und Anlagen im Bau	- 15.4	- 94.8
Total	85.5	235.1

25. Ausserbilanzgeschäfte

in Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Garantien ¹	283.8	276.7
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen	7.3	5.8
Total	291.1	282.5

¹ wovon per 31.12.2024 CHF 85.0 Mio. (Vorjahr CHF 37.0 Mio.) nicht in Anspruch genommen wurden

Fälligkeitsstruktur der nicht bilanzierten Leasingverpflichtungen:

in Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Fälligkeit		
– 1 bis 2 Jahre	4.5	3.5
– 3 bis 5 Jahre	2.7	2.3
– über 5 Jahre	0.1	–
Total	7.3	5.8

26. Verpfändete Aktiven

Zur Sicherstellung eigener Bankkredite und Hypothekendarlehen sind Aktiven verpfändet im Buchwert von:

in Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen	12.5	12.6
Liegenschaften	15.8	16.5
Total	28.3	29.1

27. Derivative Finanzinstrumente

Per 31.12.2024 hat die Vetropack Holding AG Fremdwährungsswaps über EUR 70.0 Mio. (CHF 66.0 Mio.) (Vorjahr EUR 61.1 Mio., CHF 56.6 Mio.). Der positive Wiederbeschaffungswert betrug CHF 1.2 Mio. (im Vorjahr betrug der negative Wiederbeschaffungswert CHF 1.1 Mio.).

28. Transaktionen mit nahestehenden Personen

in Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Vorsorgeeinrichtungen		
Forderungen	–	–
Verbindlichkeiten	–	–
Ertrag aus Dienstleistungen	–	–
Zinsaufwand	–	–
Assoziierte Gesellschaften		
Forderungen	–	–
Verbindlichkeiten	0.8	0.7
Aktivierte Dienstleistungen	–	–
Ertrag aus Dienstleistungen	–	–
Ertrag aus Equity-Bewertung	–	–
Aufwand aus Scherbeneinkauf	– 4.8	– 4.2
Aufwand für Unterhalt und Reparaturen	–	–
Aufwand aus übrigen Dienstleistungen	– 0.2	–
Aufwand aus Equity-Bewertung	–	–
Übrige Nahestehende		
Forderungen	–	–
Verbindlichkeiten	–	–
Investitionen in Sachanlagen	–	–
Ertrag aus Warenlieferungen	–	–
Ertrag aus Dienstleistungen	–	–
Aufwand aus Einkauf Verpackungsmaterial	–	–
Aufwand aus übrigen Warenlieferungen	– 0.1	–
Aufwand aus Dienstleistungen	–	–
Zinsaufwand	–	–
Erlös aus Verkauf Sachanlagen/Material	–	–

Unter «Übrige Nahestehende» werden Transaktionen, unabhängig davon, in welcher Vetropack-Gesellschaft sie angefallen sind, mit folgenden natürlichen oder juristischen Personen offen gelegt: Aktionäre mit einem Stimmenanteil von über 20%, Verwaltungsratsmitglieder und Mitglieder der Geschäftsleitung sowie alle Gesellschaften, welche die vorgenannte Personen direkt oder indirekt kontrolliert werden.

29. Personalvorsorge

Für die Personalvorsorge bestehen im Konzern verschiedene Vorsorgepläne, die sich nach den landesrechtlichen Vorschriften richten. Dabei handelt es sich in der Schweiz um Beitragsprimatspläne nach schweizerischem Vorsorgerecht und im Ausland um staatlich garantierte beitragsorientierte Vorsorgeleistungen. Die Finanzierung erfolgt entweder durch Beiträge an rechtlich selbstständige Einrichtungen und Stiftungen oder durch Erfassung als Personalvorsorgeverpflichtung in den Abschlüssen der Konzerngesellschaften.

Arbeitgeberbeitragsreserven

Patronale Vorsorgeeinrichtungen

in Mio. CHF	2024	2023
Nominalwert 31.12.	12.3	12.4
Verwendungsverzicht 31.12.	–	–
Andere Wertberichtigungen 31.12.	–	–
Diskontierungseffekte 31.12.	– 0.7	– 0.7
Buchwert 31.12.	11.6	11.7

Aktiven/Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen

in Mio. CHF	Patronale Vorsorge- einrichtun- gen	Vorsorge- einrichtun- gen ohne Über-/Unter- deckungen	Vorsorge- einrichtun- gen mit Überdeckun- gen	Vorsorge- einrichtun- gen ohne ei- gene Aktiven	Total
Über-/Unterdeckung 31.12.2024	13.0	–	31.4	–	44.4
Wirtschaftlicher Nutzen/Verpflichtung 31.12.2023	–	–	–	– 8.2	– 8.2
Wirtschaftlicher Nutzen/Verpflichtung 31.12.2024	–	–	–	– 7.9	– 7.9
Veränderung 2024	–	–	–	– 0.3	– 0.3
Auf die Periode abgegrenzte Beiträge ¹	0.1	–	2.3	1.6	3.9
Vorsorgeaufwand 2023	0.2	–	2.6	– 0.2	2.6
Vorsorgeaufwand 2024	0.1	–	2.3	1.3	3.6

¹ einschliesslich Veränderung aus Arbeitgeberbeitragsreserve

Die Werte für Vorsorgeeinrichtungen von Schweizer Gesellschaften basieren auf den Jahresabschlüssen der entsprechenden Vorjahre, wobei allfällige wesentliche Entscheide im laufenden Geschäftsjahr mitberücksichtigt werden. Die freien Mittel stehen der Vetropack-Gruppe nicht zur Verfügung.

in Mio. CHF	2024	2023
Wichtigste Einflussgrössen		
– Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserve	0.1	0.1
– Veränderung Wirtschaftlicher Nutzen/Verpflichtung	– 0.3	– 1.5
– Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	3.8	4.0
Total Vorsorgeaufwand	3.6	2.6

30. Goodwill

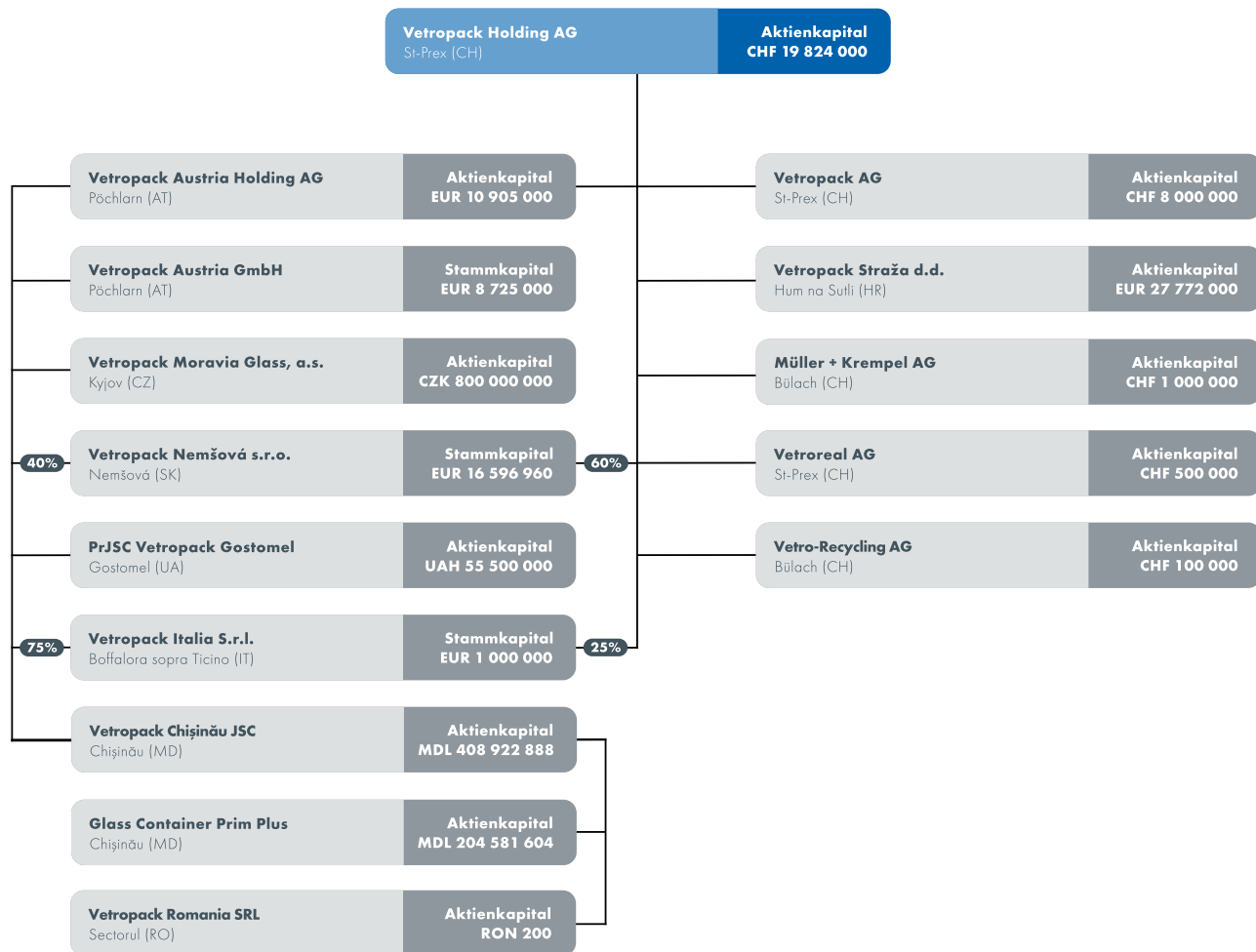
Der Goodwill eines erworbenen konsolidierten Unternehmens wird zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Die theoretische Abschreibung des Goodwills erfolgt über die Nutzungsdauer von fünf Jahren. Eine theoretische Aktivierung des Goodwills hätte folgende Auswirkungen auf den Konzernabschluss:

in Mio. CHF	2024	2023
Theoretischer Goodwill		
Bruttobuchwert per 1.1.	44.8	44.8
Zugang aus Akquisition	–	–
Bruttobuchwert per 31.12.	44.8	44.8
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	– 34.1	– 28.5
Abschreibung	– 5.6	– 5.6
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.	– 39.7	– 34.1
Nettobuchwert per 1.1.	10.7	16.3
Nettobuchwert per 31.12.	5.1	10.7
Effekt auf Bilanz		
Eigenkapital gemäss Bilanz	758.2	750.7
Theoretische Aktivierung des Nettobuchwerts des Goodwills	5.1	10.7
Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert des Goodwills	763.3	761.4
Effekt auf Erfolgsrechnung		
Konzerngewinn	13.7	63.3
Abschreibung Goodwill	– 5.6	– 5.6
Theoretischer Konzerngewinn inkl. Abschreibung Goodwill	8.1	57.7

31. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem 31. Dezember 2024 und dem 12. März 2025 (Genehmigung des konsolidierten Jahresberichts durch den Verwaltungsrat) sind keine Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven zur Folge haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Beteiligungsstruktur



Beteiligungsgesellschaften

Gesellschaft	Sitz	Währung	Grundkapital	¹ Konzernanteil	Einbezug	Eigner
Schweiz						
Vetropack Holding AG (VPH)	St-Prex	CHF	19 824 000		voll	Publikum
Vetropack AG	St-Prex	CHF	8 000 000	100%	voll	VPH
Vetro-Recycling AG	Bülach	CHF	100 000	100%	voll	VPH
Müller + Krempel AG	Bülach	CHF	1 000 000	100%	voll	VPH
Vetroreal AG	St-Prex	CHF	500 000	100%	voll	VPH
Österreich						
Vetropack Austria Holding AG (VAH)	Pöchlarn	EUR	10 905 000	100%	voll	VPH
Vetropack Austria GmbH (VPA)	Pöchlarn	EUR	8 725 000	100%	voll	VAH
Austria Glas Recycling GmbH	Wien	EUR	50 000	24.5%	Equity	VPA
PTP Pro Glas GmbH	Wien	EUR	35 000	50%	Equity	VPA
Tschechische Republik						
Vetropack Moravia Glass, a.s.	Kyjov	CZK	800 000 000	100%	voll	VAH
Kroatien						
Vetropack Straža d.d.	Hum na Sutli	EUR	27 772 000	100%	voll	VPH
Slowakei						
Vetropack Nemšová s.r.o.	Nemšová	EUR	16 596 960	60%/40% ¹	voll	VPH/VAH
Ukraine						
PrJSC Vetropack Gostomel	Gostomel	UAH	55 500 000	100%	voll	VAH
Italien						
Vetropack Italia S.r.l.	Boffalora sopra Ticino	EUR	1 000 000	25%/75% ¹	voll	VPH/VAH
Republik Moldau						
Vetropack Chişinău JSC (VPC)	Chişinău	MDL	408 922 888	100%	voll	VAH
Glass Container Prim Plus	Chişinău	MDL	204 581 604	100%	voll	VPC
Rumänien						
Vetropack Romania SRL	Bucureşti	RON	200	100%	voll	VPC

¹ Kapital- und Stimmenanteile sind identisch; indirekt gehalten über die Vetropack Austria Holding AG

Bei den Beteiligungsgesellschaften gab es gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2023 keine Änderungen.

Stand 31. Dezember 2024

An die Generalversammlung der
Vetropack Holding AG, Saint-Prex

Zürich, 12. März 2025

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Vetropack Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2024, der konsolidierten Erfolgsrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie den Erläuterungen, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (PDF Version: Seiten 155 bis 178 / Online Version: gekennzeichnet mit der Bezeichnung “geprüfte Informationen”) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für den nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um den unten aufgeführten Sachverhalt zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

Sachanlagen

Risiko Die Bilanzposition „Sachanlagen“ beträgt per 31. Dezember 2024 MCHF 794.5 (Vorjahr: MCHF 778.0) und macht somit rund 64% der Bilanzsumme aus. Mehr als die Hälfte der gesamten Sachanlagen sind Produktionsanlagen, welche einem harten industriellen Einsatz ausgesetzt sind. Hierbei liegen zwei wesentliche Beurteilungen durch das Management vor. Einmal ist vom Management zu beurteilen, ab wann eine Sachanlage betriebsbereit ist und somit die Abschreibung beginnt. Der zweite Punkt betrifft die wesentliche Schätzung bezüglich Nutzungsdauer, welche somit fortlaufend hinterfragt werden muss. Dazu können Ereignisse in der Produktion dazu führen, dass solche Anlagen unplanmässig in ihrem Wert berichtigt werden müssen. Dies könnte den Konzerngewinn sowie das Konzerneigenkapital beeinflussen.

Unser Prüfverfahren Wir führten aussagebezogene Prüfungshandlungen durch, bei welchen wir die Abschreibungen nachrechneten und die Angemessenheit der Nutzungsdauer der Anlagen sowie Anzeichen für ausserplanmässige Wertberichtigungen beurteilten. Des Weiteren überprüften wir die korrekte Aktivierung der Anlagen bzw. die Umgliederung aus den Anlagen in Bau und deren Zeitpunkt.

Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich Ansatz und Bewertung der Sachanlagen.

Siehe konsolidierte Bilanz auf Seite 155, Bewertungsgrundsätze auf Seite 162 sowie Erläuterung Nr. 5 auf Seite 165 zur Konzernrechnung.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.



Ernst & Young AG

Willy Hofstetter
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Marc Hegetschweiler
Zugelassener Revisionsexperte

Alternative performance measures

Vetropack nutzt im integrierten Geschäftsbericht, Semesterbericht und anderen Publikationen an Investoren alternative performance measures, die nicht in Swiss GAAP FER definiert sind, als Orientierungshilfe für die interne und externe Berichterstattung an die Stakeholder. Dabei verwendet Vetropack eigene Definitionen, die sich von denen anderer Unternehmen unterscheiden können.

Dieser Abschnitt wurde in Übereinstimmung mit der Richtlinie zur Verwendung alternativer Leistungskennzahlen der SIX Exchange Regulation AG erstellt. Im Folgenden werden die wichtigsten alternativen Performancekennzahlen erläutert und mit einer Kennzahl gemäss Swiss GAAP FER verknüpft.

Umsatzentwicklung

Die organische Umsatzentwicklung wird ermittelt, indem der ausgewiesene Nettoumsatz von den Währungseffekten bereinigt wird. Dabei wird die funktionale Währung des jeweiligen Landes berücksichtigt. Die Nettoerlöse des Berichtsjahres werden zu den jeweiligen Wechselkursen der Vergleichsperiode ermittelt und ergeben den währungsbereinigten Nettoumsatz.

Umsatzentwicklung 2024	2024	FX	2023
Nettoerlöse in Mio. CHF	861.4	- 37.4	898.8
Umsatzentwicklung nach Effekt		- 4.2%	

Adjusted EBIT/Adjusted EBIT-Marge

Um die Entwicklung des operativen Ergebnisses ohne einmalige, nicht wiederkehrende Effekte darzustellen, wird das betriebliche Ergebnis zum adjusted EBIT übergeleitet. Vetropack definiert einmalige, nicht wiederkehrende Kosten als solche, die mit der Schliessung eines Werks verbunden sind. Bei der Adjusted EBIT-Marge wird der Adjusted EBIT ins Verhältnis zu den Nettoerlösen aus Lieferungen und Leistungen gemäss Swiss GAAP FER gesetzt.

Sowohl im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr fielen einmalige, nicht wiederkehrende Kosten in Verbindung mit einer Werksschliessung an. Während in 2024 das Werk in St-Prex (CH) geschlossen wurde, fielen im Vorjahr Kosten für die Werksschliessung in Trezzano (IT) an.

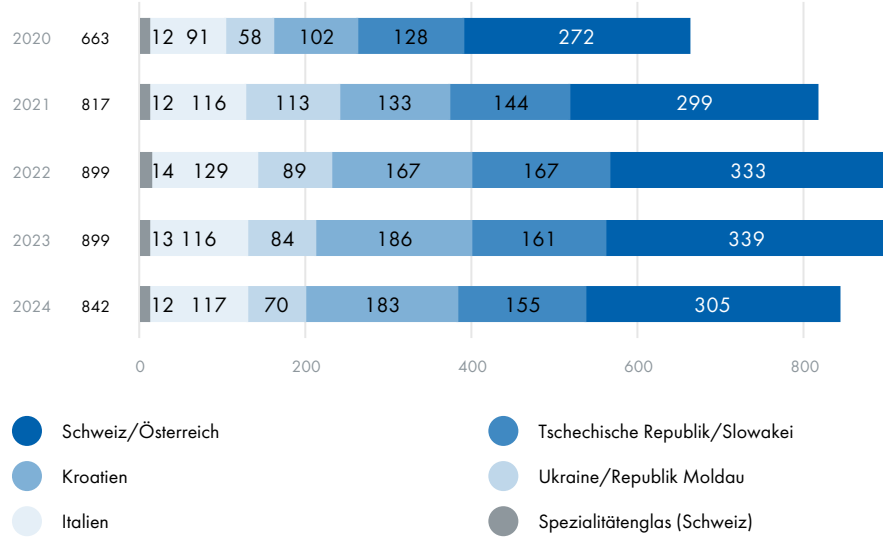
in Mio. CHF	2024	2023
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	842.1	898.8
Betriebliches Ergebnis	34.3	91.3
Materialaufwand	-	0.2
Personalaufwand	13.3	-
Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen	4.4	0.8
Wertbeeinträchtigungen auf Vorräten	4.7	-
Andere betriebliche Aufwendungen	1.9	1.0
Adjusted EBIT	58.6	93.3
Adjusted EBIT-Marge	7.0%	10.4%

Fünfjahresübersicht

		2024	2023	2022	2021	2020
Konsolidierte Erfolgsrechnung						
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	Mio. CHF	842.1	898.8	899.4	816.5	662.6
Veränderung Nettoerlöse zum Vorjahr	%	- 6.3	- 0.1	10.2	23.2	- 7.3
Betrieblicher Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	Mio. CHF	103.6	130.1	142.2	154.1	141.2
in % der Nettoerlöse	%	12.3	14.5	15.8	18.9	21.3
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen ¹	Mio. CHF	78.0	74.1	73.5	82.2	74.3
Ertragssteuern	Mio. CHF	11.0	15.8	9.4	12.1	8.5
Konzerngewinn	Mio. CHF	13.7	63.3	40.7	63.8	81.2
Konsolidierte Bilanz per 31.12.						
Investitionen in Sachanlagen	Mio. CHF	85.5	235.6	194.1	118.2	71.6
Bilanzsumme	Mio. CHF	1 237.7	1 263.8	1 234.5	1 047.8	991.5
Umlaufvermögen	Mio. CHF	411.5	461.5	552.3	432.3	395.3
Anlagevermögen	Mio. CHF	826.2	802.3	682.2	615.5	596.2
Fremdkapital	Mio. CHF	479.5	513.1	485.2	273.3	227.9
Eigenkapital	Mio. CHF	758.2	750.7	749.3	774.5	763.6
Eigenkapitalanteil	%	61.3	59.4	60.7	73.9	77.0

¹ einschliesslich Abschreibungen auf nicht betrieblichen Gebäuden

Konsolidierte Nettoerlöse 2020–2024 in Mio. CHF



Investitionen und Abschreibungen auf Sachanlagen 2020–2024 in Mio. CHF

